

21.07.18

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, wenn ihr sterbt, ist für euch die Welt „gestorben“. Zum Vater zu gehören bedeutet, das Körperbewusstsein zu beenden. erinnert euch einzig an Baba und niemanden sonst.
- Frage:** An welchen Slogan solltet ihr stets denken, während die letzten Augenblicke näher kommen?
- Antwort:** „Der Reichtum einiger wird vergraben bleiben, der Besitz anderer wird von den Herrschenden konfisziert und wieder andere werden ausgeplündert.“ erinnert euch immer an diesen Slogan, denn jetzt werden Berge von Leid einstürzen und alle werden sterben. Ihr Kinder gebt euch nun vollständig dem Vater hin, und alles was ihr habt, wird jetzt nutzbringend verwendet. Ihr opfert euch für ein Leben und der Vater gibt sich euch für 21 Leben hin. 21 Leben lang werdet ihr kein Erbe von euren leiblichen Eltern benötigen. Ab dem Kupfernen Zeitalter werdet ihr dann euren Handlungen entsprechend eine Rückgabe erhalten.
- Lied:** Ich bin nur ein kleines Kind, und Du bist die Allmächtige Autorität...

Om Shanti. Die Menschen verstehen, dass Gott der Allerhöchste ist. Gott ist stets als der Höchste Vater, die Höchste Seele, bekannt. Sein Name ist erhaben und Sein ‚Wohnort‘ ist auch erhaben. Er lebt im höchsten aller Orte, in der Allerhöchsten Region. Nun, nachdem Er „Gott, der Vater“ genannt wird, muss alle Seine Kinder sein. Das kann doch nicht bedeuten, dass wir der Vater sind. Mit der Idee der Allgegenwart, wird jeder zum Vater. Shiv Baba ist als der Höchste Vater, die Höchste Seele, bekannt; als der Eine, der sich in der Höchsten Region befindet, dem Ort weit jenseits. Er ist Gott, der Allerhöchste, und deshalb erinnern sich alle Anbeter an Ihn. Sie sagen sogar: „Gott muss kommen, um den Anbetern die Frucht der Anbetung zu geben.“ Jener Vater ist der Schöpfer des Himmels und somit wird der Schöpfer doch gewiss die neue Welt erschaffen. Nun, wohin würde Er kommen? Würde Er in die unreine Welt oder in die reine Welt kommen? Seht nur, das ist ein Aspekt, der sehr gut verinnerlicht werden muss. Ihr seid nicht mehr klein. Eure Körperorgane sind ausgewachsen und ihr versteht, dass sich jeder an den Vater erinnert. Die Menschen verstehen, dass es hier Leid gibt. Sie sagen: „Bringe uns an einen Ort aus Frieden und Glück“. Dem Drama gemäß muss der Vater hierherkommen. Dieses Schauspiel ist vorbestimmt und es kann keine Veränderung geben. Der Kreislauf der Weltgeschichte und -geographie dreht sich weiter und die vier Zeitalter werden sich immer wiederholen. Das Übergangszeitalter kommt nach dem Eisernen Zeitalter und es ist das Zeitalter der Nächstenliebe, das wohlthätige Zeitalter. Es ist in der Mitte zwischen dem Eisernen Zeitalter und dem Goldenen Zeitalter. Dies ist das glückverheißendste Zeitalter, d. h. es ist das Zeitalter, um zu den Allerhöchsten zu werden, zu denen, mit den höchsten Verhaltensregeln. Kein anderes Zeitalter ist so erhaben wie dieses. Der Übergang vom Goldenen zum Silbernen Zeitalter ist nicht so erhaben. Das Glück erleidet einen Verlust von zwei Graden. Das Lob gilt diesem Übergangszeitalter. Ihr versteht, dass der Vater der Allerhöchste ist. Er ist nicht allgegenwärtig. Die Kinder begehen viele Fehler, aber diese Fehler müssen gemäß dem Drama stattfinden. Ich komme und befreie euch davon, Fehler zu begehen. Der Vater sagt: Ihr nennt Mich Gott, den Allerhöchsten, aber Ich mache euch Kinder sogar noch erhabener als Ich es bin. Darum erinnern sich die Anbeter an Mich. Doch als Folge der Idee der Allgegenwart, haben sie Mich in den Staub versetzt. Sie sind unglücklich und arm geworden. Bharat war das Land des Glücks und nun ist es

das Land des Leids geworden. Der Vater sagt: Ich mache euch jetzt sogar noch erhabener als Ich es bin. Ich lebe in der Höchsten Region (Paramdham), in Brahmand, dem Lichtelement. Auch ihr lebt dort, aber ihr kommt hierher, um eure Rollen zu spielen. Ihr wisst, dass Brahmanen die Allerhöchsten sind, die oberste Spitze (der Haarknoten). Welches Symbol kann daher für Shiv Baba, den Allerhöchsten, verwendet werden? Er ist ein Stern. So wie die Seele ist, so ist auch die Höchste Seele. Die Seele ist ein funkelnder Stern in der Mitte der Stirn. Die Form der Seele ist die eines Sterns. Dies ist ein vorbestimmtes Drama. Alle Seelen leben in Brahmand, dem Lichtelement, dem unkörperlichen Baum, und dieser Ort wird auch „das Land Nirwana“ genannt. Die Seelen kommen aus der Unkörperlichen Welt, dem Süßen Zuhause. Jetzt ist diese Welt das Land des Leides und es gibt so viele Teilungen. Im Goldenen Zeitalter gab es keine Teilungen. Bharat war das erhabenste Land. Baba wird die Wahrheit genannt und Er sagt: Ich komme, um das Land der Wahrheit zu gründen. Bestimmt muss darum die neue Welt erschaffen und die alte Welt zerstört werden. Jetzt werden Berge von Leid herabfallen. Der Reichtum von einigen wird vergraben bleiben...

Sie verstehen auch, dass in Folge der Entwicklung von Bomben und aufgrund der Drohgebärden letzten Endes alles zerstört wird. Aber sie erkennen nicht, wer sie dazu inspiriert, solche Dinge zu tun. In der Gita wird erwähnt, dass Raketen aus ihren Mägen hervorkamen. Das alles ist eine Sache des Intellektes. Sie bauen Bomben, um ihre eigene Nation zu vernichten. Es gibt drei Armeen: Yadavas, Kauravas, und Pandavas. Die Yadavas und die Kauravas bekämpfen und zerstören sich. Es gibt keinen Kampf zwischen den Pandavas und den Kauravas. Ihr kämpft gegen niemanden. Ihr seid die Raj Rishis, die Yogakraft besitzen. Sannyasis sind Hatha Yogi Rishis. Jene Versionen wurden von Shankaracharya gesprochen, und diese Versionen werden von Shivacharya gesprochen (Shiva, dem Lehrer). Es würde nicht „Krishnacharya“ heißen können (die Versionen, die von Krishna gesprochen wurden). Er bekommt jetzt das Wissen, um erneut Shri Krishna zu werden. Das Königreich wird jetzt gegründet und ihr werdet von unreinen Dornen göttliche Blumen. In dem Lied heißt es auch: „Komm und erhebe uns Sünder, die wir so verdorben sind, wie Ajamil.“ Es heißt, dass der Läuterer auch der Satguru ist, der euch von einem gewöhnlichen Mann in Narayan verwandelt und euch zu Königen der Könige macht. Das sind euer Ziel und eure Bestimmung. Dies ist eine Schule, in der wir von einem gewöhnlichen Mann Narayan werden und Lakshmi von einer gewöhnlichen Frau. Hier handelt es sich nicht um blinden Glauben. In Schulen gibt es ein Ziel und eine Bestimmung. Ihr seid zum Vater gekommen, um eure unbegrenzte Erbschaft zu beanspruchen. Empfängt hier eure Erbschaft für jenen Ort, das Land des Glücks. Dies ist das Land des Leides. In dem Lied heißt es: „Ich bin ein kleines Kind“. Ihr seid Kinder. Einige sind 25 Jahre und andere sind 20 Jahre alt. Baba sagt: Selbst ein Kind, das nur einen Tag alt ist, kann eine Erbschaft beanspruchen. Der Unbegrenzte Vater ist hierher gekommen, um Bharat erneut diamantengleich zu machen. Im Goldenen Zeitalter gab es so viele Paläste mit Diamanten und Juwelen – es ist kaum zu glauben! Als der Glaubensweg begann, erbauten die unreinen Könige Tempel, wie z.B. den Somnath-Tempel. Auch die Könige hatten Tempel in ihren Palästen. Auch heute bauen sie noch viele Tempel. Wer hat wohl die bedeutendsten Tempel gebaut? Es müssten doch diejenigen gewesen sein, die selbst der Anbetung würdig waren. Sie wurden dann Anbeter und haben die Tempel gebaut. Das Lob „Die Seele ist ein Anbeter, und der Anbetung würdig“, bezieht sich nicht auf den Höchsten Vater, die Höchste Seele. Sein Lob ist einzigartig. Das Lob für Menschen ist anders. Das höchste Lob gebührt dem Vater, von dem ihr eine Erbschaft für 21 Leben bekommt. Ab dem Kupfernen Zeitalter seid ihr dann die Kinder eurer leiblichen Väter und euer Leben verläuft entsprechend der Handlungen, die ihr verrichtet. Indem ihr von eurem Besitz etwas spendet, erhaltet ihr ein Erbe zeitlich begrenzten Glücks für ein Leben. Auch die Könige werden krank. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr jedoch nicht

krank. Eure durchschnittliche Lebensspanne wird 150 Jahre betragen. Dort seid ihr so gesund und es gibt dort keine Spur von Krankheit oder Leid. Shiv Baba bringt euch ein Geschenk mit und man kennt es als „das Paradies auf Seiner Handfläche“. Bemüht euch, ganz gleich ob ihr zur Sonnendynastie oder zur Monddynastie gehört oder ob ihr nur reiche Bürger werdet. Ihr habt das Ziel und das Vorbild, wie Krishna zu werden. Jedoch hat Krishna nie diese Versionen gesprochen. Dies sind Gottes Versionen. Es wurde erklärt, dass es das Opferfeuer des Wissens von Rudra ist, durch das ihr Selbstsouveränität beansprucht. In den Schriften steht viel Falsches. Indem ihr euch dem Vater opfert, gibt sich der Vater euch für 21 Leben hin. Er macht euch Kinder zu den Allerhöchsten. Diejenigen, die im Brahmelement wohnen, sind die Meister des Brahmelements. Baba sagt: Ihr werdet die Meister der Welt. Ich werde kein Meister der Welt. Ich komme hierher, um euch dazu zu machen. Ihr habt gefleht: „Oh, Läuterer komm! Komm und läutere uns!“ In dem Fall, wie könnte Er dann allgegenwärtig sein? Nur der Eine Vater ist der Läuterer, und Er ist es, der allen Erlösung gewährt. In dieser Zeit sind alle tamopradhan geworden. Jeder muss durch die Stufen von sato, rajo und tamo gehen. Am Anfang ist alles satopradhan, und dann wird es tamopradhan. Im Goldenen Zeitalter sind die Gottheiten satopradhan. Im Silbernen Zeitalter, in Ramas Königreich, werden sie dann ‚Sato Krieger‘. Danach werden sie ‚Rajo Händler‘, und dann ‚Tamo Shudras‘. Es gibt die unterschiedlichen Kasten. Das Vielfältige Abbild stellt die Gottheiten, Krieger, Händler und Shudras dar. Jedoch haben sie den Vater und die Brahmanen übergangen. Ihr Brahmanen steht sogar noch höher als die Gottheiten, weil ihr den erhabenen Dienst an Bharat verrichtet. Ihr befolgt Shrimat. Ihr erhaltet die allerhöchsten Weisungen von Gott, von Shri Shri Shiv Baba. Dadurch werdet ihr Shri Lakshmi und Shri Narayan. Wenn Maya zu existieren beginnt, werdet ihr lasterhaft. Baba kommt in jedem Zyklus, und Er erklärt euch auf diese Weise. Baba hat den Müttern die Verantwortung übergeben, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Sannyasis betrachten Frauen als das Tor zur Hölle.

Sie verleumden sie, und dann gehen sie zu denselben Müttern, und betteln um Almosen. Somit vermehrt sich ihre Schuld. Deshalb müssen sie im Haushalt einer Familie wiedergeboren werden und erneut allem entsagen. Wie könnte es sonst so viele Sannyasis geben, wenn sie nicht wiedergeboren würden? Bharat war rein und es wurde „die vollkommen lasterlose Welt“ genannt. Die Menschen gehen vor die Abbilder der Gottheiten und singen ihr Lob: „Ihr seid mit allen Göttlichen Tugenden vollkommen“. Während sie von sich sagen: „Wir sind ohne Tugenden. Wir haben keine Tugenden. Ihr seid angefüllt mit allen Tugenden“. Dieses Lob gilt nicht Shiv Baba. Es gilt den Gottheiten. Weil sie kein vollkommenes Wissen haben, singen sie dieses Lob vor Rama und Sita. Sie feiern den Geburtstag von Shiva, aber sie verstehen gar nichts. Auf den Bildern werden Gottheiten mit dem Dritten Auge dargestellt. In Wirklichkeit gehört euch das Dritte Auge. Es öffnet sich bei einigen, aber dann schließt es sich wieder. Sie hören dem Wissen zu und sie sind höchst erstaunt darüber. Das Wissen gefällt ihnen und sie erzählen es anderen. Dann laufen sie davon. Viele gute Kinder werden von Maya besiegt. Der Vater inspiriert euch, gegen die fünf Laster zu kämpfen und Sieg über sie zu erlangen. Ansonsten gibt es keinen anderen Krieg. Ihr gehört nun zu Brahmas Clan und später werdet ihr Gottheiten. Ihr seid jetzt vom Shudra-Clan in den Clan der Brahmanen gekommen. In dieser Zeit ist euch der Kreislauf der gesamten Welt bewusst. Das Spiel endet hier. Baba ist nun gekommen, um euch zurückzubringen. Maya hat alle verunreinigt. Der Vater sagt: Werdet jetzt durch Yogafeuer Sieger über lasterhafte Handlungen. Das erfordert Bemühungen. Ihr braucht nichts anderes zutun, als an den Vater zu denken. „Baba, wir waren Dein. Du hast uns ins Goldene Zeitalter geschickt, wo wir fortlaufend wiedergeboren wurden. Dann kamen wir in das Silberne Zeitalter und lebten dort ein Leben nach dem anderen.“ Der Vater sagt auch zu Brahma: Du kanntest deine Vorleben nicht. Ich erzähle euch, wie Menschen 84

Leben erfahren. Das ist keine Sache von 8,4 Millionen Leben. Die Dauer des Kreislaufs beträgt nur 5.000 Jahre. Die Schriften haben euch in den Tiefschlaf versetzt und der Vater hat euch geweckt. Nachdem ihr erwacht seid, beansprucht ihr von Ihm eure Erbschaft. Ihr seid noch kleine Kinder. Einige sind drei Monate alt und andere sind vier Monate alt. Wenn ihr zu Gott gehört, dann „sterbt“ ihr und mit der Welt habt ihr abgeschlossen (dead = tot). Wenn ihr zu Baba gehört, dann endet euer Körperbewusstsein. Der Vater sagt: Bleibt wie eine Lotosblume, während ihr in eurem Körper lebt und zusammen mit eurer Familie in eurem Zuhause wohnt. Im Goldenen Zeitalter waren eure Beziehungen rein. Dann wurdet ihr diejenigen, die dem unreinen Haushaltskult angehörten. Ihr seid es, die zum Gottheitendharma gehören und die 84 Leben haben. Ihr seid auch diejenigen, die mit der Anbetung beginnen. Von anbetungswürdig werdet ihr Anbeter. Zu Anfang war eure Anbetung unverfälscht und rein und jetzt ist sie unrein geworden. Erneut erhaltet ihr nun eure Erbschaft vom Vater. Er muss im Übergangszeitalter kommen. Sie sprechen davon, dass Gott in jedem Zeitalter kommt. In diesem Fall sollten sie genau sagen, dass es vier Zeitalter sind. Wie können sie behaupten, dass es 24 Inkarnationen in einen Fisch oder Alligator usw. gibt? Gott ist Einer. Der Schöpfer ist Einer, und Seine Schöpfung ist auch Eine. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Gebt euch dem Vater hin, um die Selbstsouveränität zu beanspruchen. Haltet euch fortwährend euer Ziel und eure Bestimmung vor Augen. Bemüht euch, ein Mitglied der Sonnendynastie zu werden.
2. Haltet ständig euer Drittes Auge des Wissens geöffnet, das ihr vom Vater erhalten habt. Passt gut auf, damit Maya nicht in euch eintritt. Werdet durch das Yogafeuer Sieger über lasterhafte Handlungen.

Segen: Möget ihr jede Aufgabe erfolgreich meistern und durch die Kraft eurer Gedanken zur Verkörperung von Erfolg werden.

Viele Aufgaben werden durch die Kraft eurer Gedanken auf leichte Weise als erfolgreich erfahren. Ebenso wie ihr die verschiedenen Sterne am Himmelsfirmament sehen könnt, so werden auch in der Atmosphäre des Firmamentes der Welt strahlende Sterne des Erfolges sichtbar sein, wenn eure Gedanken erhaben und kraftvoll sind, wenn ihr immer in der Tiefe des einen Vaters aufgegangen seid und eure spirituellen Augen und Abbilder zum göttlichen Spiegel werden. Nur ein solcher göttlicher Spiegel ist ein Abbild des Erfolges, das vielen Seelen ermöglicht, die seelenbewusste Form zu erfahren.

Slogan: Wer stets göttliches Glück erfährt, ist ein sorgenfreier Herrscher.

***** O M S H A N T I *****